



Asperg, im November 2018

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, Kolleginnen und Kollegen und städtische Bedienstete!**

Nun läuft das Schuljahr 2018/19 schon seit einem Vierteljahr, und es hat einen bislang erfreulichen Verlauf genommen.

Wir sind mit voller personeller Besetzung gestartet, entstandene Lücken konnten wir durch Frau Gulija und Frau Johannes sowie durch die Referendarinnen, Frau Aßmus, Frau Hörnle, Frau Trosien und Frau Wesle, und die Rückkehrerinnen, Frau Friedrich und Frau Mähner, bestens schließen. Und auch die BUFDI-Stelle konnten wir mit Herrn Wittler neu besetzen.

Neu in diesem Schuljahr ist, dass Frau Sonja Friedrich die Aufgabe der Beratungslehrerin am FLG übernommen hat – es ist gut, dass sie an der Schule gut präsent und verankert ist, das erlaubt allen eine schnelle Verständigung über auftauchende Herausforderungen. Das Unterstützungsnetzwerk haben wir auch dadurch enger geknüpft, dass die Schulsozialarbeit in Person von Frau Weck und Herrn Keller an zwei Vormittagen im Schulhaus präsent ist. Das Beratungslehrerzimmer in U03 wird zudem im kommenden Kalenderjahr etwas beratungsfreundlicher umgestaltet.

Eine Veränderung gab und gibt es im Sekretariat: Frau Kreschel ist auf eine andere Stelle in der Stadtverwaltung Asperg gewechselt. Für ihre vorzügliche Arbeit danke ich ihr, und ich freue mich, dass ihre neue Arbeit uns den Kontakt mit ihr erhalten wird. Eine neue Kollegin wird Anfang Dezember das Team wieder komplettieren. In der Zwischenzeit bin ich überaus dankbar, dass Frau Kammerer ihre 100%-ige Arbeitskraft und ihre unschätzbare Erfahrung dem FLG zur Verfügung stellt – das hilft uns sehr, die entstandene Lücke so zu füllen, dass die „Kundschaft“ einen gewohnt guten Service erhält.

Anfang Oktober begingen wir das 50-jährige Jubiläum des FLG mit einem gelungenen Festakt sowie einem fulminanten Schulfest, beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg. Allen an Vorbereitung, Organisation, Durchführung und auch Nachbereitung beteiligten Personen gilt mein besonderer Dank. Beide Veranstaltungen haben die Verpflichtung zur Vermittlung von Werten wie auch die Verbundenheit mit der Schule deutlich zum Ausdruck gebracht.

Alle Gremien haben sich gut konstituiert. Dabei möchte ich besonders das Wahlverfahren der SMV zu den Schülersprecherwahlen hervorheben: es war eine Urwahl, bei der die gesamte Schülerschaft beteiligt war. Den Verbindungslehrern, Frau Kremer und Herrn Grottenthaler, gebührt der Dank für die Initiative und die Umsetzung gelebter schulischer Demokratie. Die Schulkonferenz hat vergangene Woche sehr einvernehmlich drei Beschlüsse gefasst zu den Themen „Außerunterrichtliche Veranstaltungen“, „Fortbildungsgrundsätze im laufenden Schuljahr“ und zum Pädagogischen Tag (dazu an anderer Stelle mehr). Dieses gute Einvernehmen ist eine wichtige Voraussetzung, wenn es darum geht, kommende Aufgaben gemeinsam zu meistern.

### **Woran wir arbeiten, was wir bereits erledigt haben**

Das Thema „Sanierung der Toiletten“ hat vor allem Herrn Wagner unablässig auf Trab gehalten, da ist dieses Jahr ein großer Schritt getan worden, ebenso wie beim Schutz vor Hochwasser bei Starkregen mit der Regenrinne. Es ist einfach großartig, dass er den Blick auf die großen und kleinen Dinge hat und sie dann auch bestens erledigt.

Mit der medialen Ausstattung der Schule sind wir vorangekommen, weitere Klassenräume verfügen jetzt über Beamer, Dokumentenkameras und ein Whiteboard. Herr Ruoff leistet an dieser Stelle dankenswerterweise wertvolle Arbeit. Weiter werden wir im kommenden Kalenderjahr die Computerausstattung so aufstocken, dass in beiden Computerräumen die Rechner in Klassenstärke vorhanden sein werden. Zudem gibt es Überlegungen, wie wir das WLAN auch für die Schülerinnen und Schüler in bestimmten Zonen öffnen können. Ergänzend dazu sind wir dabei, im Lehrerkollegium unsere Kompetenzen in Richtung „Nutzung digitaler Medien und Tools“ im Unterricht auszubauen.

Eine kleine Projektgruppe unter der Federführung von Frau Stockmann beschäftigt sich mit der Konzeption der Schülerbücherei, um deren Attraktivität zu erhöhen, gleichzeitig auch die Verantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

In diesem Schuljahr nehmen zwei Teams (Fußball, Handball) des FLG an „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Wir knüpfen damit an die gute Tradition des FLG an, wobei ich auch denke, dass wir da insgesamt noch Luft nach oben haben.

Pädagogisch und organisatorisch beschäftigen uns zwei Themen:

- wir müssen die neuen Bildungspläne für die Klassen 9 und 10 fachlich vorbereiten, dazu sind sowohl Fortbildungen notwendig wie auch das Erstellen neuer Schulcurricula.
- Eine weitere Herausforderung, auf die wir uns vorbereiten, besteht in der neuen Oberstufe, die bereits zum Schuljahr 2019/20 eingeführt wird. Hierzu ein paar der Eckpunkte:
  - Es wird 5-stündige Kurse in den Leistungsfächern geben.

- Es gibt zudem 3-stündige Kurse in den Basisfächern, das können sowohl Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache sowie die naturwissenschaftlichen Fächer sein, nicht jedoch die Gesellschaftswissenschaften.
- Schließlich gibt es im Pflicht- und Wahlbereich noch 2-stündige Fächer, u.a. als Neuerung einen Vertiefungskurs Sprache.
- Es wird zwei mündliche Prüfungen geben, die können u.a. auch in Deutsch oder Mathematik abgelegt werden, werden jedoch nicht mehr als Präsentationsprüfungen abgehalten, sondern: die Schülerinnen und Schüler erhalten Prüfungsaufgaben, die sie vorbereiten, um dann die Lösung in 20-Minuten-Prüfungen darzulegen.
- Es haben sich teilweise Fristen und Termine geändert, u.a. kann die Kurswahl acht Wochen vor Schuljahresende vorgenommen werden.

Man darf gespannt sein, wie sich diese Veränderungen auf die Kurswahlen und die Organisation des Unterrichts auswirken werden. Wir werden die Informationen und Beratungen daher rechtzeitig und intensiv einleiten. Auch zur Konzeption der 3- und 5-stündigen Fächer werden Fortbildungen in erheblichem Maße vonnöten sein.

### **Blicke in die Zukunft**

- *„Der Glaube an unsere Kraft kann sie ins Unendliche verstärken.“ – Friedrich von Schlegel -*

Wie sehr identifiziert sich unsere Schülerschaft mit der Schule? Und wie könnte diese Identifikation erhalten oder gar noch ausgebaut werden? Das sind zwei Fragen, auf die wir eine Antwort suchen, indem die Schülerinnen und Schüler in den schulischen Entwicklungsprozess eingebunden werden. Sie werden im Januar (**23.1.2019**) bei **Zukunftswerkstätten** ihre Vorstellungen zur zukünftigen Gestaltung der Schule äußern können, und sie haben dann die Chance, an den aussichtsreichsten Projekten weiter zu arbeiten. SMV, Verbindungslehrkräfte, die Schulsozialarbeiter und die Schulleitung arbeiten seit Schuljahresbeginn am Konzept und an der Umsetzung der Werkstätten.

Kurz vor Schuljahresende (am **22.7.2019**) werden wir uns dann bei einem pädagogischen Tag gemeinsam – Schülerschaft, Eltern, Lehrerkollegium – mit der zukünftigen Ausrichtung des FLG befassen. Die Schulkonferenz ist dankenswerterweise dem Vorschlag der GLK gefolgt, diesen Unterrichtstag zur Beratung der Frage „Quo Vadis, FLG?“ zu nutzen. Es wird, da bin ich mir sicher, sinnvoll eingesetzte Zeit sein. Eingangs des Jahres 2019 wird eine Vorbereitungsgruppe beginnen, diese Konferenz zu planen.

## Aktionen und Veranstaltungen bis zum Jahresende

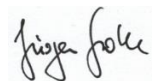
Im Unterricht und außerunterrichtlich wird in den kommenden Wochen Etliches geboten:

Zunächst läuft in dieser Woche der Studientag für die Klassenstufen 11 und 12, für alle anderen der Methodentag. Es finden Exkursionen statt in Religion, NWT und Deutsch, die Teilnahme an einem „Elevator Pitch“, die SMV-Tagung nebst Schülerrat und Schülervollversammlung.

Die Vorweihnachtszeit wird eingeleitet durch eine kleine erleuchtende Aktion am 30.11., die an den darauffolgenden Freitagen aufgenommen werden wird, die Michaelskirche ist Ort des Adventsgottesdienstes am 5.12., am 19.12. findet das Adventskonzert in St. Bonifatius statt und den Abschluss bildet die Wiederaufnahme von „Hilfe, die Herdmanns kommen“ des Unterstufentheaters am 20.12.2018. An diesem letzten Schultag des bewegten Jahres 2018 endet der Unterricht nach der 4. Stunde. Allen, die an der Organisation und Umsetzung dieser Veranstaltungen beteiligt sind, sage ich an dieser Stelle schon einmal meinen herzlichen Dank! Es ist einfach großartig, wieviel Engagement über den reinen Unterricht hinaus am FLG geleistet wird, immer mit dem Blick darauf, Erfahrungen und Sichtweisen zu ermöglichen, die das Lernen an- und bereichern.

Diese Möglichkeit wollen wir – allen widrigen Umständen zum Trotz (Regelungen zu Reisekosten der Lehrkräfte) – auch im kommenden Jahr beibehalten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel erfreulich Erhellendes in den kommenden Wochen.

Herzlich, Ihr



## Termine Januar - März 2019

25.01.	Ausgabe der Halbjahresinformationen
05.02. / 07.02.	Klassenpflegschaften mit Informationen zu den Fächer-, Profil- und Kurswahlen
15.02.	Tag der Offenen Tür
20.02.	Elternsprechabend
25.2. – 28.2.	Musicals der Unterstufe
13.3./14.3.	Anmeldung Klasse 5
14.3.	Elternabend Suchtprävention für die Klassen 7+9
21.3.	Elternbeiratssitzung
29.3.	Abgabe der Entscheidungen zu den Fächer-, Profil- und Kurswahlen